

Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2023

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Sachbearbeiter:</i> Jette Krüger	<i>Datum</i> 26.07.2024 <i>Verfasser:</i> Lenschow, Kristine
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	02.09.2024	Ö
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	10.09.2024	Ö
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)	23.09.2024	Ö

Sachverhalt

Nach § 73 der Kommunalverfassung M-V Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppischen Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppischen Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabschlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

Die Stadtvertretung nimmt den anliegenden Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen für das Jahr 2023 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	Beteiligungsbericht 2023 (öffentlich)
---	---------------------------------------



**Bericht der Stadt Grevesmühlen über ihre
Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform
des privaten Rechts**

für das Jahr 2023

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen.....	3
1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung	3
1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen	4
1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen	4
2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt.....	5
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	6
3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen	7
3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	7
a. Öffentlicher Zweck	7
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	7
c. Beteiligungsverhältnisse	7
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	8
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	9
3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH	12
a. Öffentlicher Zweck:	12
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:	12
c. Beteiligungsverhältnisse:	12
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	12
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	12
3.3. Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH	15
a. Öffentlicher Zweck	15
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	15
c. Beteiligungsverhältnisse	15
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	15
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	15
3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH	18
a. Öffentlicher Zweck	18
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	18
c. Beteiligungsverhältnisse:	18
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	18
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	18
3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen	21
a. Öffentlicher Zweck	21
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	21
c. Beteiligungsverhältnisse	21
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	21
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	22
3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH	24
a. Öffentlicher Zweck	24
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	24
c. Beteiligungsverhältnisse	24
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	24
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	25
4. Schlussbemerkungen.....	25

1. Rechtliche Grundlagen

1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gehört zu dem durch Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung. Diese Selbstverwaltungsgarantie, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln, ist durch die Maßgabe „im Rahmen der Gesetze“ eingeschränkt.

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen an sich ist im Abschnitt 6 „Wirtschaftliche Betätigung“ (§§ 68 ff) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) näher geregelt. Demnach darf sich entsprechend § 68 Abs. 2 die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- die Gemeinde die Aufgabe ebenso gut und wirtschaftlich wie Dritte erfüllen kann.

Tätigkeiten, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben ganz überwiegend mit dem Ziel der Gewinnerzielung teilnimmt, entsprechen keinem öffentlichen Zweck. Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient auch bei Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets einem öffentlichen Zweck.

Nach § 68 Absatz 4 KV M-V kann die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung, soweit sich aus dem Gesetz und den hierzu erlassenen Rechtsverordnungen nichts Anderes ergibt, als Eigenbetrieb, als Kommunalunternehmen oder in Organisationsformen des Privatrechts betreiben.

Nach § 69 Abs. 1 KV M-V darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, sich daran beteiligen oder auf andere Wirtschaftsbereiche ausdehnen, wenn

1. bei Unternehmen die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 Satz 1 gegeben sind,
2. bei Einrichtungen ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Privatrechtsform nachgewiesen wird und dabei in einem Bericht zur Vorbereitung des Gemeindevertretungsbeschlusses nach § 22 Absatz 3 Nummer 10 unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile abgewogen wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den öffentlich-rechtlichen Organisationsformen wirtschaftlicher durchgeführt werden kann,
3. durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
4. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
5. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird und

6. die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen.

Nach § 69 Absatz 2 darf die Gemeinde der Beteiligung eines Unternehmens oder einer Einrichtung, an dem oder der sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 20 Prozent beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung nur zustimmen, wenn die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 vorliegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden, Ämtern, Landkreisen oder Zweckverbänden mehr als 20 Prozent der Anteile zustehen.

1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen

Die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern lässt zu, dass sich die Gemeinde sowohl in öffentlich-rechtlicher als auch in privatrechtlicher Organisationsform wirtschaftlich betätigen kann. Die Stadt Grevesmühlen betätigt sich ausschließlich in privatrechtlicher Form in Gestalt der Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Gesetzliche Grundlage hierfür bildet das Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG). Das GmbH-Recht lässt eine weitgehende Gestaltungsfreiheit des Gesellschaftsvertrages zu und ermöglicht dem kommunalen Gesellschafter somit die Einräumung umfassender Rechte. Die Beteiligung an Gesellschaften kann allein erfolgen (Eigengesellschaften), ist aber auch mit anderen Gesellschaftern, sowohl öffentlich-rechtlichen als auch privaten, möglich (Beteiligungsgesellschaften).

1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen

Inwiefern die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen hat, ist in § 73 KV M-V geregelt. Nach Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppelten Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppelten Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen

Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabchlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt

Die Struktur der Beteiligungen der Stadt ist in der Grafik 1 dargestellt. Die Stadt Grevesmühlen verfügt über zwei unmittelbare Beteiligungen (Eigengesellschaften). Sowohl an der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH als auch an der WOBAG Grevesmühlen GmbH hält die Stadt als alleinige Gesellschafterin 100 % der Anteile.

Beide städtische Gesellschaften verfügen wiederum über Tochtergesellschaften, an denen die Stadt nicht direkt, sondern nur mittelbar als Gesellschafterin der Muttergesellschaften beteiligt ist. Diese Tochtergesellschaften werden sowohl als 100prozentige Töchter als auch als Beteiligungen geführt.

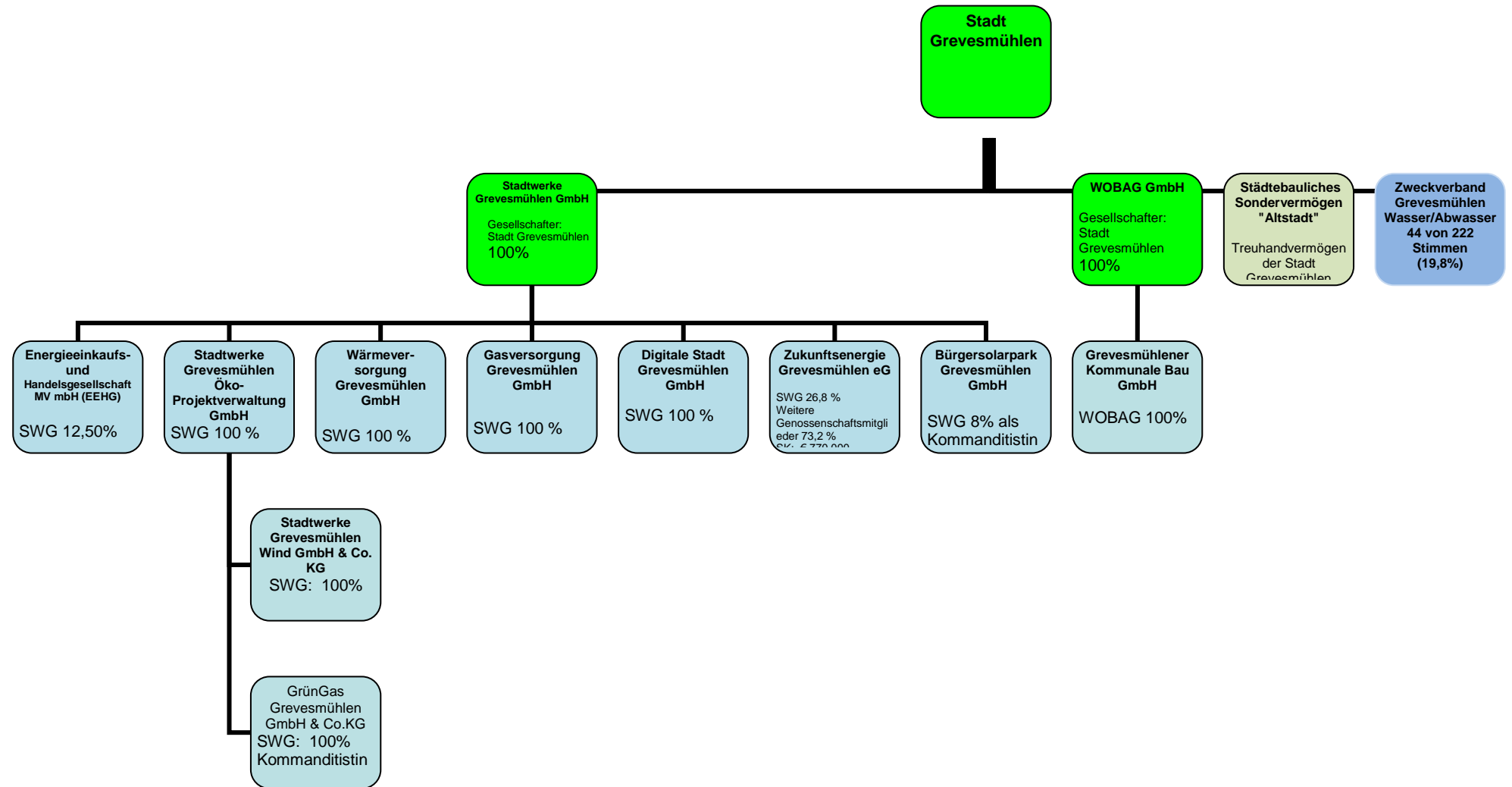
Das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ wird gemäß § 64 Absatz 2 KV M-V als städtebauliche Gesamtmaßnahme im Sinne des Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch über eine Sonderrechnung geführt. Das Eigenkapital wurde nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Eröffnungsbilanz mit 1.661.761,05 Euro festgesetzt. Derzeit wird die Schlussabrechnung per 31.12.2020 durch den Sanierungsträger aufgestellt und mit dem Landesförderinstitut abgestimmt. Anschließend erfolgen Abschlussbuchungen zu eventuellen Ausgleichen an das Land und Buchungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Objekten aus dem Sondervermögen in den Kernhaushalt.

Die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurde an den Zweckverband Grevesmühlen übertragen. Dieser Verband wird nach den Vorgaben der §§ 150 bis 164 KV M-V geführt. Die Anteile der Stadt Grevesmühlen am Verband wurden über einen Ersatzwert in der Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen mit 3.950.153,31 Euro festgelegt.

Der Beteiligungsbericht geht nur auf die wesentlichen Beteiligungen näher ein.

Grafik 1: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Grevesmühlen

Stand 31.12.2023



3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- die Erzeugung, Fortleitung und Lieferung von Wärme, Trink- und Brauchwasser, Erdgas- und Elektroenergie an kommunale und gewerbliche sowie andere Abnehmer.
- die Neuerrichtung von und Wartungs- sowie Instandsetzungsarbeiten an Heizungsanlagen
- neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie alle Maßnahmen zur Ergreifung, die zur Erreichung der Gesellschaft zweckdienlich sind.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte im In- und Ausland betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und Tochtergesellschaften errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2073. Sitz der Gesellschaft ist Grevesmühlen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 30. Oktober 1990 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 16. April 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 1.500.000 Euro.

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:¹

Gasversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital 770.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 3.842.102,66 Euro

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital 75.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 2.627.760,43 Euro

¹ Quelle: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023, Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung Kommanditist: 100 %
- Nominal: 805.000,00 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 3.247.949,44 Euro

Stadtwerke Grevesmühlen Öko-Projektverwaltung GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 37.488,78 Euro

Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung 100%
- Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 152.645,95 Euro

Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (Sitz in 17166 Teterow)

- Beteiligung: 12,5 %
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 483.884,84 Euro

GrünGas Grevesmühlen GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Nominal: 50.000,00 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 152.645,95 Euro

Bürgersolarpark Grevesmühlen GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen, 96231 Bad Staffelstein)

- Beteiligung Kommanditist: 8 %
- Nominal: 50.000,00 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2023: 943.746,13 Euro

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms, zusätzlich Frau Katy Jurkschat bestellt.

Einzelprokura wurde Herrn Uwe Dramm, Neuenhagen, erteilt.

Gesamtprokura wurde Frau Ines Gebert, Wismar, gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen, erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Kristine Lenschow	stellv. Vorsitzende
Jörg Bibow	Mitglied
Volker Steinkamp	Mitglied
Petra Strübing	Mitglied
Sven Schiffner	Mitglied
Guido Putzer	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:²

Auf der Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2023 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
- Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Schwerin, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 bestellt.

Vom 19. Oktober 2023

- Frau Katy Jurkschat, Grevesmühlen OT Wotenitz, wird mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zur Geschäftsführerin bestellt, so dass die Gesellschaft durch beide Geschäftsführer in Gemeinschaft oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten wird.

Vom 14. Dezember 2023

- Änderung der Satzung § 5 Geschäftsführung und Vertretung Ziffer 1

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2023 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Hauptgeschäftsfelder der Stadtwerke umfassen die Bereiche Stromversorgung und -erzeugung, Wärmeversorgung und -erzeugung, Gasversorgung, Energiedienstleistungen in Grevesmühlen und im Umland sowie die Straßenbeleuchtung. Dazu kommen technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen. Weiterhin betreibt sie zwei Biogasanlagen und verschiedene Wärmecontracting-Projekte und befindet sich derzeit in der Planung einer größeren Biomethananlage, die zukünftig einen wichtigen Beitrag dazu leisten soll, fossiles Erdgas zu substituieren.
- Im Geschäftsjahr 2023 konnten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 973,52 TEUR erzielen und somit ein gutes positives Jahresergebnis erreichen. Geringe Erlöse aus dem Stromverkauf der Biogasanlagen sowie höherer Aufwand aus dem Gasbezug der Erzeugungsanlagen wurden durch die höheren Gewinne im Strom- und Gashandel weitestgehend kompensieren
- Der Stromabsatz der Stadtwerke (inkl. EEG) betrug in 2023 40,47 Mio. kWh und hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz Stromeinsparungen bei den Tarifkunden durch neue EEG-Einspeiser und Kundenzugewinnen um ca. 0,69 % erhöht. Da der Stromabsatz beim Stadtwerke-Vertrieb (ohne EEG) beläuft sich nunmehr auf circa 26,52 Mio. kWh gegenüber 26,49 Mio. kWh im Vorjahr und 27,84 Mio. kWh im Plan.

² Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2023

- Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (inkl. EEG) sind im Vergleich zum Vorjahr um 40,3% von 8,50 Mio. EUR auf 11,93 Mio. EUR gestiegen, da die Preise bei den Kunden und die EEG-vergütung sowie die Erlöse aus der Direktvermarktung stark gestiegen sind.
- Die Biogasanlagen der Stadtwerke haben 2023 ca. 9,66 Mio. kWh Strom (Vorjahr 9,51 Mio. kWh) in das Netz eingespeist. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse erhöhten sich auf Grund der stark gestiegenen Strompreise in der Direktvermarktung auf ca. 3,18 Mio. EUR (Vorjahr 3,45 Mio. EUR).
- Der Absatz im Bereich Gashandel ist im vergangenen Geschäftsjahr um 3,9 % von 55.847 MWh auf 53.658 MWh gesunken. Die Umsatzerlöse erhöhten sich von 4,72 Mio. EUR im Jahr 2022 auf 7,05 Mio. EUR im abgelaufenen Geschäftsjahr durch starke Preiserhöhungen. Die Gesamtkundenanzahl sank in Summe von 2.395 auf 2.351 Gaskunden.
- Der Wärmeabsatz im Fernwärmeversorgungsgebiet belief sich 2023 auf 4,70 Mio. kWh und ist gegenüber dem Vorjahr (4,95 Mio. kWh) um ca. 5,12 % gesunken. Die Senkung des Wärmeabsatzes resultiert im Wesentlichen aus den temperaturbedingten Minderverbräuchen der Kunden, insbesondere durch die gesetzliche Einsparverordnung in den öffentlichen Einrichtungen wie der Stadt und des Landkreises.
- Die Beschaffungskosten für Strom einschließlich Netznutzung sind gegenüber dem Vorjahr vom 48,50 % gestiegen.
- Die Gaspreise sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 55,66 % stark gestiegen.
- Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von 2,3 Mio. EUR getätigt. Damit liegt das Investitionsvolumen über dem Abschreibungsvolumen von 1,52 Mio. EUR. Investitionsschwerpunkte in 2023 waren Investitionen im Zusammenhang mit dem Bau zusätzlicher Trafostationen sowie der Ausbau der Ladeninfrastruktur. Weiterhin wurden umfangreiche Investitionen zum Ausbau des Stromnetzes vorgenommen.
- Die bestehenden Kredite wurden planmäßig getilgt. Das Kreditvolumen reduzierte sich von 3,49 Mio. EUR auf 2,74 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2023. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
- Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 57,34% (Vorjahr 57,13 %).

zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Preise auf den dafür relevanten Märkten ist insbesondere durch den Russland-Ukraine-Konflikt und den damit in Zusammenhang stehenden Sanktionsmaßnahmen und der steigenden CO₂-Bepreisung für das Geschäftsjahr 2024 sowie mit dem Anstieg der Mehrwertsteuer für Gas und Fernwärme aus heutiger Sicht mit steigenden Wärme-, Strom- und Gaspreisen zu rechnen. Die Börsenpreise für Strom und Erdgas sind auf Grund der Situation auf den Finanz- und Rohstoffmärkten leicht sinkend.
- Durch die aktuelle Entwicklung auf den Rohstoffmärkten entstanden der Gesellschaft zusätzlichen Belastungen, die jedoch auf Grund der bisherigen

Einkaufsstrategie weitestgehend abgefangen werden konnten. Zukünftige Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar.

- Durch Kooperationen mit anderen Energieversorgungsunternehmen werden die Marktchancen positiv bewertet.
- Durch die Erschließung und Erweiterung neuer Geschäftsfelder sieht die Geschäftsführung auch weiterhin gute Marktchancen, so dass sich die Unternehmensergebnisse unter Berücksichtigung der Abdeckung von Risiken auch zukünftig im deutlich positiven Bereich bewegen werden.
- Die Stadtwerke erwarten für das Geschäftsjahr 2024 erneut einen hohen Gewinn, wobei die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes aus heutiger Sicht nur schwer prognostizierbar sind. Die Betriebsergebnisse in den regulierten Netzbereichen entwickeln sich aufgrund der implementierten Anreizregulierung stabil.
- Im Geschäftsjahr 2025 ist die Verschmelzung der Gasversorgung Grevesmühlen GmbH auf die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH geplant. Die Verschmelzungsgewinne werden sich positiv auf das zu erwartende Betriebsergebnis auswirken.
- Zum Erhalt der Basis ist die Zuverlässigkeit der Anlagen von besonders hohem Stellenwert. Die Stadtwerke investieren regelmäßig in die technischen Anlagen, um sie auf dem neuesten Stand zu halten.

3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck:

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- der Handel und die Versorgung der Stadt Grevesmühlen und des Umlandes mit Gas und anderen Energieträgern sowie die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, mit denen Gas, Strom und Wärme und Kälte erzeugt und verteilt werden kann.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 3813.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19. Juni 2012 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 770.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Prokuren wurden Frau Bärbel Bergmann und Frau Katy Jurkschat erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Dr. Udo Brockmann	stellv. Vorsitzender
Stefan Baetke	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:³

In der Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2023 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2022 wird festgestellt.
- Der Lagebericht 2022 wird genehmigt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 942.923,19 wird in die andere Gewinnrücklage eingestellt
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

³ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Gasversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2023

- Der Beauftragung der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zum Abschlussprüfer für das Jahr 2023 durch den Landesrechnungshof wird zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 31. Mai 2023 werden unter anderem

- der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung gebilligt.
- Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen,
 - den Jahresabschluss festzustellen,
 - den Lagebericht zu genehmigen,
 - vom Jahresergebnis in Höhe von EUR 942.923,19 in die Gewinnrücklage einzustellen.
- der Beauftragung von Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zuzustimmen.
- Der Gesellschafterin wird empfohlen, die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 zu entlasten.

In der Aufsichtsratssitzung vom 7. Dezember 2023 werden unter anderem

- die Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung für 2023 - 2024 genehmigt und die Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung für 2025 – 2028 zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2023 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die extreme Volatilität der Preise an den Energiemärkten, die kalkulatorischen Unwägbarkeiten sowie die daraus resultierenden Risiken blieben im Jahr 2023 beherrschende Faktoren.
- Eine Gasmangellage ist durch die Gestaltung neuer Lieferbeziehungen und die beiden milden Winter 2022/2023 sowie 2023/2024 nicht eingetreten. Im 2. Jahr in Folge reduzierten Haushalte und Wirtschaft durch Sparmaßnahmen ihren Gasverbrauch spürbar. Daneben traf die Wirtschaft eine Reihe von Maßnahmen, um die Unabhängigkeit von Erdgas zu intensivieren.
- Der Gasabsatz sank insgesamt gegenüber dem Vorjahr um ca. 41,9 %. Im Geschäftsjahr 2023 verkaufte die Gesellschaft 63,8 Mio. kWh Erdgas gegenüber dem Jahr 2022 mit 109,7 Mio. kWh und einer für 2023 geplanten Menge von 65,9 Mio. kWh.
- Der Gasabsatz bei den Großkunden in 2023 betrug 21,16 Mio. kWh und lag damit auffallend unter dem Vorjahr (63,35 Mio. kWh). Bei den Kleinkunden sank der Absatz auf 42,64 Mio. kWh in 2023 gegenüber 46,39 Mio. kWh im Vorjahr. Die Jahresdurchschnittstemperatur lag mit 10,29°C höher als im Vorjahr mit 10,18°C. Durch die etwas höheren Temperaturen ist der wärmeabhängige Verbrauch der Kunden niedriger ausgefallen. Daneben wirkten sich die Sparmaßnahmen der Kunden aufgrund der hohen Verkaufspreise sowie eine leicht gesunkene Kundenanzahl absatzsenkend aus.
- Die Erdgasverkaufspreise erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 156,51 % bedingt durch die Weitergabe der extrem erhöhten Gasbezugskosten.

Erlösmindernd wirkten dagegen die Sparmaßnahmen der Kunden sowie der Wegfall eines Großkunden. Insgesamt stiegen die Gaserlöse inkl. Erdgassteuer um ca. 49,12 % auf

9,13 Mio. EUR. Damit wurde der geplante Wert von 10,48 Mio. EUR unterschritten. Aufgrund gestiegener Bezugspreise stiegen die aus dem Gasbezug resultierenden Kosten um 111,73 % auf 5,95 Mio. EUR gegenüber 2,81 Mio. EUR in 2022, und dies trotz der deutlich gesunkenen Bezugsmenge. Der spezifische Gasbezugsmischpreis in ct/kWh stieg um 291,83 % auf 9,13 ct/kWh gegenüber 2,33 ct/kWh in 2022. Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2023 – Gasversorgung Grevesmühlen GmbH 3

- Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gasversorgung ein Unternehmensergebnis von 980,74 TEUR nach Steuern. Die Erwartung von 162 TEUR wurde somit um ein Mehrfaches übertroffen.
- Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme sank von 53,45 % auf 50,09 %. Der Gesamtumfang der Investitionen belief sich auf ca. 241 TEUR gegenüber 282 TEUR im Vorjahr.

Zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Der Gasabsatz der Gesellschaft ist hauptsächlich temperaturabhängig. Ein sinkender Gasabsatz durch wärmere Außentemperaturen lässt sich aufgrund der Wettbewerbssituation kaum durch Mehrabsatz bei Neukunden kompensieren.
- In Zukunft werden Erdgasnetze teilweise zurückgebaut werden. Andererseits wird ein Teil der Gasnetze zukünftig für den Transport und die Verteilung von Wasserstoff, Biomethan und synthetischen Gasen genutzt werden können.
- Die GVG erwartet für 2024 ein Ergebnis von 279 TEUR. Es wird nicht ausgeschlossen, dass aufgrund der Wettbewerbssituation Preiszugeständnisse gemacht werden müssen, die sich auf das Ergebnis auswirken.
- Für das Jahr 2025 ist geplant, die GVG mit den Stadtwerken Grevesmühlen zu verschmelzen, um dadurch weitere Kostensenkungs- und Synergieeffekte zu erzielen.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft dem Umfang nach angemessen und inhaltlich realistisch.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und zwei Prokuristinnen).

3.3. Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist:

Die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Grevesmühlen, insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovativen Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und des Onlinehandels sowie die Erbringung von Marketingdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Unter anderem ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 13618 Der Gesellschaftsvertrag wurde am 24. März 2020 geschlossen.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Katy Jurkschat.

Prokura wurde Herrn Steffen Weihe erteilt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁴

Auf der Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2023 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

⁴ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2022

3. Baker Tilly GmbH & Co. KG wird zum Abschlussprüfer für das Jahr 2023 gewählt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 07. Dezember 2023 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen für das Geschäftsjahr 2023 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2024 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2025 bis 2028 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die DSG plant und setzt sämtliche digitale Aktivitäten sowohl für die Stadt Grevesmühlen als auch die Stadtwerke-Unternehmensgruppe um. Zu den Dienstleistungen zählen die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Ziele, Strategien und Investitionen im digitalen Bereich. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Grevesmühlen und den Stadtwerken verfügt die Gesellschaft über ein sehr hohes Netzwerkpotenzial. Im Geschäftsjahr 2023 stieg das Gesamtumsatzvolumen der DSG im Vergleich zum Vorjahr (291 TEUR) geringfügig um 0,36 % auf etwa 292 TEUR. Geplant waren Umsatzerlöse in Höhe von 330 TEUR. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Dienstleistungen und aus Weiterberechnungen von förderfähigen Kosten an die Stadt Grevesmühlen in Höhe von 125 TEUR. Durch die Akquise von zusätzlichen Dienstleistungen wie die Erstellung von Webseiten sowie IT- Dienstleistungen im Bereich der App-Entwicklung und Funknetztechnik konnten die Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres erreicht werden. Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft spiegelte sich auch bei der DSG wider. Viele der in 2023 angebotenen Leistungen wie W-LAN Ausbau bei Gemeinden sind derzeit noch offen oder werden in 2024 umgesetzt.
- Das Anlagevermögen sank im Berichtsjahr auf 122 TEUR gegenüber 145 TEUR im Vorjahr. Der Gesamtumfang der Investitionen belief sich auf 48 TEUR und sank damit gegenüber dem Vorjahr mit 82 TEUR. Investitionsschwerpunkte in 2023 waren vor allem der Ausbau von W-LAN beim Open Air Theater, dem Bahnhof und am Sportplatz Tannenbergr sowie die Anschaffung von Software bzw. die Erstellung von Modulen für die Plattform „Grevesmühlen erleben“.
- Im Geschäftsjahr verfügte die DSG über ausreichend Liquidität. Sie war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Zusätzliche Mittel stehen der Gesellschaft aus dem CashPool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung. • Die DSG verfügte im gesamten Geschäftsjahr über ausreichend Liquidität. Sie ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Zusätzliche Mittel stehen der Gesellschaft aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung.

Der Lagebericht der Geschäftsführerin enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

- Zukünftig entstehen für die DSG zahlreiche Möglichkeiten: von Smart-City-Leistungen über Energiedienstleistungen bis hin zu spartenübergreifenden

Mehrwertdiensten. Mit dem Aufbau eines kostenlosen W-LAN an öffentlichen Plätzen im Rahmen des Förderprojekts wurde ein wesentlicher Bestandteil der Smart City Strategie der Stadt Grevesmühlen geschaffen. Die DSG hat ab 2024 vertraglich mit der Stadt den Weiterbetrieb des W-LAN-Netzes über die Förderperiode hinaus für weitere 5 Jahre gesichert. Im Zuge der Umstrukturierung innerhalb der städtischen Bereiche übernimmt die DSG ebenso ab 2024 den Betrieb der Touristeninformation für die nächsten 5 Jahre. Ein weiteres Projekt wird die „Grevesmühlen Karte“ sein. Mit Beschluss der Stadtvertretung wurde die DSG mit der Umsetzung beauftragt. Die Ertragsperspektiven sind aufgrund der mittelfristigen Verträge mit den Stadtwerken und Tochtergesellschaften dauerhaft kalkulierbar. Durch zusätzliches Personal in der DSG wird zukünftig weiter die Programmierung und Betreuung von Softwarelösungen und auch die Administration von IT-Systemen für die Stadtwerke ausgebaut. Dadurch entsteht eine Crossfunktionalität und damit ein Mehrwert für die gesamte Stadtwerke-Unternehmensgruppe. Durch gezielte Unterstützung im Umsetzungsprozess sollen Projekte in der Initiierung und Aktivierung beschleunigt werden. Mit Instrumenten wie fachliche Begleitung, Produktentwicklung, gezielte Netzwerkeinbindung und digitale Kompetenzentwicklung leistet die DSG einen wichtigen Beitrag, die Herausforderungen des digitalen Wandels zu bewältigen.

- Die Erschließung neuer Geschäftsfelder führt zu einem hohen Kapitalbedarf. Damit muss die DSG einen Spagat zwischen Rentabilität sowie nachhaltigen Investitionen schaffen und trägt das Risiko, in den Geschäftsfeldern aktiv zu sein, die keine Deckungsbeiträge erwirtschaften. Die Stadtwerke fungieren dabei als zuverlässiger Partner und stellen finanzielle, kaufmännische sowie technische Ressourcen bereit. Aufgrund dieser kommunalen Eigentümerschaft sind künftige Investitionen sichergestellt.
- Risiken aller Art für die allgemeine Geschäftsentwicklung sowie der Einfluss externer Rahmenbedingungen sind zwar nicht auszuschließen, stellen aber aus heutiger Sicht kein akutes Gefährdungspotenzial dar. Die DSG ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH eingebunden.

Die Gesellschaft hat einen Angestellten und eine Geschäftsführerin.

3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Erwerb und Betrieb von Anlagen, die der Erzeugung von Strom sowie der Erzeugung und Verteilung von Wärme und Kälte dienen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 6014. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 28. Juli 2014 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 75.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Heiner Wilms.

Als Prokuristen sind Ines Gebert und Uwe Dramm bestellt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁵

Auf der Gesellschafterversammlung am 31. Mai 2023 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird in der von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, testierten Fassung festgestellt.

⁵ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2023

2. Der Lagebericht der Geschäftsführung wird genehmigt.
3. Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von EUR 324.517,15 € wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
5. Zustimmung Beauftragung Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2023
6. Genehmigung des Investitionsplans 2023

Auf der Gesellschafterversammlung am 07. Dezember 2023 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen (Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2023 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2024 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2025 bis 2028 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erheblich reduziert, allerdings war das Vorjahresergebnis durch zusätzliche Erlöse aus der Beendigung eines Rechtsstreits und der Auflösung von Rückstellungen geprägt. Der Jahresüberschuss im Jahr 2023 belief sich auf 84,05 TEUR und liegt damit über den Planansätzen. Das geplante Unternehmensergebnis für das Jahr 2023 betrug 49 TEUR.
- Die Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung durch die Fernwärmesparte der Stadtwerke erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 32,7 % auf 1,68 Mio. EUR gegenüber 1,27 Mio. EUR im Vorjahr und 1,61 Mio. EUR im Plan. Die Wärmeverkaufspreise erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 32,6 %.
- Im Geschäftsjahr 2023 verkaufte die Gesellschaft ca. 10,26 Mio. kWh Wärme gegenüber dem Jahr 2022 mit 10,4 Mio. kWh. Für 2023 war eine Menge von 10,86 Mio. kWh geplant. Der leichte Rückgang des Wärmeabsatzes hat im Wesentlichen temperatur- und verbrauchsbedingte Ursachen.
- Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug 5,81 Mio. EUR im Jahr 2023 gegenüber 5,52 Mio. EUR im Vorjahr. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im vergangenen Geschäftsjahr von 2,54 Mio. EUR auf 2,63 Mio. EUR gestiegen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter anteiliger Einbeziehung der Sonderposten reduzierte sich leicht von 63,83 % auf 61,9 % zum 31. Dezember 2023.

- Der Gesamtumfang der Investitionen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 erheblich auf 1.005,76 TEUR und liegt damit erheblich über dem Abschreibungsvolumen von 370,6 TEUR. Wichtigste Einzelprojekte im vergangenen Geschäftsjahr waren die Erweiterungen des Fernwärmenetzes im Gewerbegebiet Nordwest, die Erschließung neuer Wohngebiete und die Verdichtung des Fernwärmenetzes. Weitere umfangreiche Umverlegungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Schulcampus in Grevesmühlen wurden ebenfalls getätigt. Investitionen im Sinne des Zukunftsinvestitionsprogrammes Mecklenburg-Vorpommern und damit im Zusammenhang stehende Risiken aus der Finanzierung des Eigenanteils wurden nicht vorgenommen bzw. eingegangen.
- Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr 2023 über ausreichend Liquidität. Zur Finanzierung der Investitionen war in 2023 keine Kreditneuaufnahme notwendig. Zusätzliche Mittel standen aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung. Die Kredite wurden planmäßig getilgt. Das Kreditvolumen reduzierte sich auf 1.089,03 TEUR gegenüber 1.247,17 TEUR im Vorjahr.

Der Lagebericht des Geschäftsführers enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die WVG erwartet im Jahr 2024 Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung in Höhe von 1,94 Mio. EUR. Der Wärmeabsatz an Fernwärmekunden und im Wärmedirektservice wird für 2024 auf 10,98 Mio. kWh prognostiziert.
- Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben Folgen für das Jahr 2024. Die Auswirkungen der Krisen auf die Energiewirtschaft sind auf den Energie-, Finanz- und Kapitalmärkten deutlich zu spüren. Die durchmischte Kundenstruktur sowie der relativ hohe Anteil von Erneuerbaren Energien im Bereich der Erzeugung halten die Risiken der WVG in Grenzen.
- Für die Wärmeversorgung Grevesmühlen sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar. Zurzeit schwer kalkulierbar sind die zukünftigen Kosten für die Beschaffung von Erdgas und Biomethan, da die Gasmärkte durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionsmaßnahmen erhebliche Preisausschläge verzeichnen. Die Nachfrage nach Biomethan ist weiter steigend.

Zwischen der Wärmeversorgung und den Stadtwerken Grevesmühlen GmbH besteht ein Dienstleistungsvertrag, der die Übernahme der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der Wärmeversorgung durch die Stadtwerke regelt. Mit der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH bestehen Netznutzungs- und Bezugsverträge. Alle Geschäfte sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und 2 Prokuristen).

3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

1. die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, insbesondere von Immobilien und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte,
2. Vermittlung, Erwerb und Veräußerung von Immobilien sowie die Vermittlung und Durchführung von Dienstleistungen, auch handwerklicher Art,
3. Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten aller Art.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen oder ihre Geschäfte führen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 1914.

Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 12. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 Euro.

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH hält seit dem 21. Juli 1997 sämtliche Geschäftsanteile der Grevesmühlener kommunale Bau GmbH, Grevesmühlen (GKB GmbH). Das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Frau Kerstin Prestin wurde Prokura erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Holger Janke	Mitglied
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁶

In der Gesellschafterversammlung am 29. März 2023 sind u.a. folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Der Jahresabschluss 2022 wurde festgestellt.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wurde die EPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Neumünster gewählt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Grevesmühlen verwaltete in 2023 insgesamt 2.452 (Vorjahr 2.373) Wohn- und Geschäftsbauten sowie sonstige Einheiten in Grevesmühlen, Boltenhagen und Gadebusch im eigenen Bestand, für Dritte Wohnungen im Sanierungsgebiet der Stadt Grevesmühlen und den Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sowie Wohnungen und Eigentumswohnungen für private Auftraggeber.
2. Der Gesamtleerstand aller bewohnbaren Wohnungen liegt mit 1,12 % (Vorjahr 0,95 %) unter dem Durchschnitt des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit 4,4 %'. Der Leerstand ist zum Großteil durch den Mieterwechsel bedingt.
3. Die durchschnittliche Fluktuationsquote für 2022 ist mit insgesamt 10,32 % (Vorjahr 11,22 %) leicht gestiegen.
4. Die Instandhaltungsaufwendungen betrugen im Berichtsjahr 2023 TEUR 1.961 (Vorjahr: TEUR 1.672), das sind durchschnittlich EUR 20,01 € /m² Wohnfläche (Vorjahr: TEUR 2.105 demzufolge durchschnittlich EUR 21,49/m²) aufgewendet.
5. Im Berichtsjahr wurden Vermietungsumsätze in Höhe von TEUR 6.738 erwirtschaftet, in 2022 waren es TEUR 6.691.
6. Auf Grundlage der guten Vermietung und des noch niedrigen Zinssatzes für Fremdmittel konnte trotz deutlich höherer Ausgaben für die Instandhaltung im Jahr 2023 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR€ 212 (Vorjahr: TEUR€ 176) erwirtschaftet werden.
7. Die durchschnittliche Zinsbelastung betrug im Geschäftsjahr 2023 1,48 % (Vorjahr: 1,45 %).
8. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Hinzurechnung von 70 % der Sonderposten und ohne Bilanzgewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr von 48,9 % auf 50,6 %.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

1. Ausgehend von den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2022, den Bewertungen aus dem Risikofrühwarnsystem, der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung und den gegenwärtigen Entwicklungstendenzen auf dem Wohnungsmarkt sind für die WOBAG mbH Grevesmühlen keine existenzgefährdenden Risiken für die weitere Entwicklung erkennbar.

⁶ Quelle: In Auszügen aus dem Lageberichts der Geschäftsführung der WOBAG Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2023

2. Die Geschäftstätigkeit der WOBAG Grevesmühlen wird sich auch zukünftig auf die Kernprozesse Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes konzentrieren.
3. Derzeit besteht nur ein geringes Leerstandsrisiko.
4. Als kommunale Gesellschaft obliegt der WOBAG die Verantwortung insbesondere für die wirtschaftlich einkommensschwachen Haushalte. Der Ausbau und die Verbesserung des Dienstleistungsangebotes ist Schwerpunkt der Arbeit der WOBAG.
5. Für das Geschäftsjahr 2024 ist im Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von TEUR 330 geplant.

Im Jahresdurchschnitt 2023 wurden im Schnitt 27,5 Mitarbeiter (22,0 Angestellte, 2,25 Auszubildende beschäftigt und 2 Geschäftsführerinnen, 0,25 geringfügig Beschäftigte) sowie 1,0 langzeiterkrankte Personen beschäftigt.

3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

1. Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken, die dem Interesse der Stadt Grevesmühlen hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung und Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
2. Die Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten, die der Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
3. Erzeugung von Energie aus allen Energieträgern einschließlich erneuerbare Energie (Windkraft, Solar, Biomasse und Geothermik).

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Geschäfte mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2514. Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 07. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen hält seit dem 21. Juli 1997 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Eine Einzelprokura wurde mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken Frau Kerstin Prestin erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Holger Janke	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁷

In der Gesellschafterversammlung am 29. März 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2022 wurde festgestellt.
- Die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar und mittelbar zu dienen geeignet sind.
2. Die liquiden Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2023 von TEURO 1.106 auf TEURO 774 vermindert und umfassen insoweit über 78 % der Bilanzsumme.
3. Für das Geschäftsjahr 2024 wird gemäß Wirtschaftsplan aufgrund der weiter anfallenden betrieblichen Aufwendungen ein negativ Ergebnis erwartet.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

Der Geschäftsverlauf 2023 war im Wesentlichen durch den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit Wirkung ab dem 01. August 2023 mit der Stadt Grevesmühlen geprägt. Die Gesellschaft hat eine Quartiersmanagerin angestellt, deren Kosten die Stadt übernimmt.

Das Jahr 2023 schließt mit einem Verlust i. H. v. EUR 14.722,09 ab, der durch Entnahmen aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen wurde.


4. Schlussbemerkungen

Der vorliegende Beteiligungsbericht entspricht dem aktuellen Kenntnisstand vom 29.07.2024.

Der Hinweis, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann, erfolgt in einer öffentlichen Bekanntmachung in der Ostseezeitung.

Grevesmühlen, 29.07.2024

Lars Prahler
Bürgermeister



Kristine Lenschow
Datum: 21.08.2024 16:39 Uhr
Kristine Lenschow
Leiterin Finanzen

⁷ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der GKB GmbH für das Geschäftsjahr 2023